Sitzungsvorlage Nr. V/2025/1263

Zuständig: Fachbereich Bildung, Kultur, Sport
Verfasser: Zevenbergen, Doris

Ahaus, 25.09.2025

Beratungsfolge

Ausschuss für Schule und Sport	**06.10.2025**	**TOP Ö**	**5**

Beratungsgegenstand

Teilnahme von Schülersprecher*innen mit beratender Stimme an den Sitzungen des Ausschusses für Schule und Sport;
Antrag der SPD-Fraktion vom 02.02.2025

Beschlussvorschlag

.Der Ausschuss für Schule und Sport empfiehlt dem Rat, im neu zu besetzenden Ausschuss der Legislaturperiode 2025 bis 2030 zwei weitere Sitze für beratende Ausschussmitglieder i.S. v. § 85 Abs. 2 Schulgesetz NRW mit Schülervertreter*innen zu besetzen.

Sachdarstellung

Mit dem Antrag möchte die SPD-Fraktion den Schülerinnen und Schülern der weiterführenden Schulen durch die Teilnahme ihrer Schulsprecherinnen bzw. Schulsprechern die Möglichkeit geben, an Entscheidungen, die ihr tägliches Umfeld betreffen, zumindest beratend mitwirken zu können.

Gemäß § 58 Abs. 4 GO NW können sich die Ausschüsse der Mitarbeit sog. „sachkundiger Einwohner*innen“ bedienen. Diese Möglichkeit soll den Ausschüssen dazu dienen, zusätzlichen Sachverstand einzuholen. Die sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner werden – wie die Ratsmitglieder – in die Ausschüsse gewählt. Auch die Spezialvorschrift des Schulgesetzes NRW besagt in § 85 Abs. 2, dass es im Schulausschuss ständige Vertreter mit beratender Stimme geben kann.

Aktuell gehören dem Ausschuss für Schule und Sport als beratende Mitglieder je ein Vertreter des Stadtsportverbandes nach § 58 Abs. 3 GO NRW sowie der Schulpflegschaft, der ev. Kirchengemeinde und der kath. Kirchengemeinde nach § 85 Abs. 2 SchulG NRW an.

Mit dem Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher und weiterer Vorschriften im Land Nordrhein-Westfalen vom 10.07.2025 wurde eingeführt, dass nun auch beratendes Ausschussmitglied werden kann, wer das 16. Lebensjahr vollendet hat. Bis dahin mussten die Mitglieder volljährig sein.

Um eine mögliche Umsetzung zu besprechen, war es der Verwaltung wichtig, von den Schülersprecher*innen selbst zu erfahren, ob es grundsätzlich ein Interesse an einer Mitarbeit im politischen Ausschuss gibt. Hierzu wurden am 24.09.2025 die Vertreter*innen der weiterführenden Schulen mit einer Sekundarstufe II zu einem Gespräch eingeladen. Schüler*innen der Irena-Sendler-Gesamtschule und des Alexander-Hegius-Gymnasiums nahmen hieran teil. Die Canisiusschule wählt erst im Oktober die neuen Schülervertreter*innen, so dass sie nicht dabei waren.

Der Überblick über die Themen, die im Ausschuss beraten werden, traf auf großes Interesse und verstärkte den Eindruck, dass es sehr sinnvoll ist, dass Jugendliche gerne beteiligt werden möchten, um Ihre Sicht und Kenntnisse mit in die Entscheidungsfindung einzubeziehen. Die Gesprächsteilnehmenden konnten sich auch gut vorstellen, dass man sich auf ein oder zwei Vertreterinnen einigen könne und auch der Austausch untereinander sehr hilfreich sein könnte. Allerdings wurde auch deutlich, dass keiner der Teilnehmenden schon 18 Jahre alt ist, so dass die Herabsetzung der Altersgrenze auf das 16. Lebensjahr sehr hilfreich ist. Es wurde auch für wichtig erachtet, dass ein Schülervertreter nicht nur für ein Jahr, sondern für Kontinuität bestenfalls mehrere Jahre im Ausschuss vertreten sein sollte.

Die Verwaltung schlägt daher vor, zwei Schülervertreter*innen ab der kommenden Legislaturperiode im Ausschuss für Schule und Sport als sachkundige Einwohner*innen aufzunehmen.

Darüber hinaus ergab das Gespräch, dass ein regelmäßiger Austausch zwischen Schüler*innen, Verwaltung und Politik gewünscht wird, um Herausforderungen und Wünsche aus „Betroffenensicht“ zu thematisieren. Hier wird sich die Verwaltung Gedanken zu einem geeigneten Format machen.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

Budget:	**Politische Gremien**	**01.01**
Maßnahme:		

Ergebnisplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	400

Finanzplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
16	Sonstige ordentliche Auszahlungen	400

Prüfung der Umwelt- und Klimarelevanz

☒ keine ☐ positiv ☐ teils/teils ☐ negativ

Anlagen

Anlage 01 - Antrag der SPD-Fraktion vom 02.02.2025